

NÄCHSTER
EINSCHREIBETERMIN
IST DER
25.04.2006
14 BIS 17 UHR
IM
INTERNETCAFÉ
ESPERSTRASSE 18 A
UTTENREUTH

SNU-Journal

Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth

Ausgabe 01-06

April 2006

Unsere Themen:

- Editorial
- Persönliches
- Blick über den Zaun
- Interessantes im „Web“
- Kursprogramm
- Impressum
- Internetcafé
- In eigener Sache

In dieser Ausgabe:

Alternatives Officeprogramm 2

Freie Online-Enzyklopädie für Internetnutzer 2

Werden der PC und das Internet genutzt? 3

SNU-Spende für Uttenreuther Kindergärten 3

Impressum 4

Internetcafé Uttenreuth 4

In eigener Sache 4

Kostenlose Software für die Freunde des SNU

Um unseren Fördermitgliedern und Kursteilnehmern einen besonderen Service zu bieten, haben wir im Internetcafé ein **Downloadcenter** eingerichtet.

Es gibt im Internet eine Vielzahl von Programmen, die vom Hersteller als sog. Freeware den Benutzern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Aus der Flut der angebotenen Programme haben wir für Sie eine Auswahl getroffen, die wir für Ihren Einsatz als sinnvoll erachten. Hierbei handelt es sich um Software, die bereits mehrfach zufriedenstellend eingesetzt wurde und von anderen Anwendern positiv bewertet wird. Zur Verfügung stehen u. a.:

- Anwendungsprogramme als Alternative zu Microsoft Office: OpenOffice, Ragtime
- Hilfsprogramme: Acrobat Reader, Office Viewer für PowerPoint und Excel, Java VM,
- Browser, Internet- und

Mailprogramme: Firefox, Opera, Mozilla, Thunderbird, Smartsurfer, Onlinecounter, GoogleEarth

- Internetsicherheit: Antivir PE Classic, AD Aware
- für Bildbearbeitung: IrfanView, Gimp
- für Audibearbeitung: Audacity, CDex, Jukebox
- für Internettelefonie: Skype



Für erfahrene Anwender halten wir auch eine Reihe von Tools bereit, wie z. B.

- Knoppix, (von CD lauffähiges Betriebssystem)
- Everest Home Edition, Sandra Lite, (Systemanalyse)
- PC-Inspector File Recovery, Smart Recovery (Datenrettung)

- RegCleaner, (Bearbeitung der Registry)

Außer den Programmen sind auch aktuelle Updates vorhanden für u. a.

- Windows XP
- Acrobat Reader
- Nero

Von allen bei uns verfügbaren Programmen und Updates versuchen wir immer die jeweils neueste Version bereitzuhalten. Gerne nehmen wir auch Ihre Hinweise auf weitere nützliche kostenlose und legale Software an, um sie in unserer Sammlung aufzunehmen.

Das **Downloadcenter** befindet sich auf einer eigens eingerichteten Partition auf dem Rechner „Platz 2“. Von dort können Sie die Software auf Ihren USB-Stick kopieren oder das gewünschte Programm auf eine CD brennen.

Falls Sie weitere Fragen haben, helfen Ihnen unsere Berater im Internetcafé gerne.

Künstler unter uns

Das Treppenhaus zu unserem Schulungsraum in der Esperstraße 18 A haben wir zu einer Bildergalerie umgestaltet. Wir wollen dort dreimal im Jahr zeigen, was „in uns steckt“. So konnten wir bereits Fotoarbeiten von Frau Ingrid Schreyer präsentieren, Mitglied des Arbeitskreises Multimedia. Z. Zt. haben wir Bilder von Keramikarbeiten von Frau Anneliese

Klaws (s. Bild), künstlerisch gestaltet und fotografiert von Herrn Konrad Klaws, ebenfalls Mitglied des Arbeitskreises Multimedia, ausgestellt. Weitere künstlerische Arbeiten sind vorgemerkt und werden im 2. und 3. Trimester 2006 zu sehen sein. Um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, haben wir alle ausgestellten Exponate in unserer Homepage veröffentlicht.

Sollten Sie Anregungen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, wir werden dann alles Weitere arrangieren.



GEFÄßKERAMIK I



Alternatives Officeprogramm

OpenOffice 2.0 Eine kostenlose Alternative zu Microsoft Office

Seit November 2005 ist OpenOffice – eine kostenlose Alternative zu Microsoft Office – freigegeben und für jeden privaten PC-Anwender u.a. zur Nutzung innerhalb eines MS-Betriebssystems (z.B. WIN 98 SE oder WIN XP) im Internet kostenlos erhältlich.

In dem Programmpaket sind ein Textprogramm (analog zu MS Word), ein Programm zur Tabellenkalkulation (analog zu MS Excel), ein Präsentationsprogramm (analog zu MS PowerPoint) und ein Zeichnungsprogramm (ähnlich Micrografix Designer) enthalten.

Da bei einem Neukauf eines PC heute als Officeprogramm oft nur MS Works (enthält u.a. Text- und Kalkulationsprogramm, jedoch nicht die übrigen MS-Office-Programme), oder MS Works Suite (enthält u. a. MS Word als Textprogramm) mitgeliefert werden, sollte in diesem Fall die Installation von OpenOffice in Be-

tracht gezogen werden, zumal der Zukauf des derzeit günstigsten MS-Office-Pakets EUR 127,95 kostet (MS Office 2003 SSL, geeignet für WIN 2000 und WIN XP, Fa. Amazon, Stand 26.2.2006).

Wie schon im Artikel auf Seite 1 dargelegt, ist im Internetcafé ein Downloadcenter eingerichtet worden, wo auch die Version OpenOffice 2.0 in der Windows-Version (.exe-Datei, ca. 80 MB) zur Verfügung steht. Die vollständige Installation benötigt etwa 230 MB Festplattenplatz. Eine Bedienungsanleitung für das Programm sowie eine Installationsanleitung zur Information vor einer Installation auf dem PC sind ebenfalls im Downloadcenter vorhanden. Unsere Spezialisten helfen Ihnen gerne bei Fragen.

Die Programme sind in ihrer optischen Darstellung auf dem Bildschirm und in ihrer Handhabung ähnlich den entsprechenden MS-Office-Programmen. Mit OpenOffice erstellte Dateien werden standardmäßig mit OpenOffice-eigenen Dateinamen-Erweiterungen abgespeichert.

Bei den Programmen besteht jedoch die Möglichkeit, die von MS Office bekannten Dateinamen-Erweiterungen .doc, .xls und .ppt als Standard einzustellen, so dass so abgespeicherte Dateien problemlos mit entsprechenden MS-Office-Programmen gelesen und bearbeitet werden können.

Eine Besonderheit gegenüber den MS-Office-Programmen ist die Möglichkeit, Dateien in das pdf-Format zu exportieren. Beim Speichern in das pdf-Format kann über die Qualität, z.B. eingebundener Grafiken, durch Wahl einer entsprechenden Kompressionsrate entschieden werden. Eine höhere Kompressionsrate verkleinert die Datei und verschlechtert zwar die Bildqualität, ist dafür jedoch für den Versand als E-Mail besonders geeignet.

Zur Demonstration der Programme ist das Programmpaket OpenOffice2.0.1 auf dem Servicerechner im Internetcafé installiert.

„Wie schon im Artikel auf Seite 1 dargelegt, ist im Internetcafé ein Downloadcenter eingerichtet worden, wo auch die Version Open-Office 2.0 in der Windows-Version zur Verfügung steht.“

Freie Online-Enzyklopädie für alle Internetnutzer



Wikipedia
weiß
fast alles

Wikipedia ist eine von vielen ehrenamtlichen Autoren verfasste, mehrsprachige, **freie Online-Enzyklopädie**.

Zur Zusammenarbeit nutzt sie ein Wiki, eine Software, mit der jeder Internetnutzer im Browser neue Artikel schreiben oder bestehende verändern kann.

Der Name stammt von *wikiwiki*, dem hawaiianischen Wort für "schnell". Eine Redaktion im engeren Sinne gibt es nicht. Das Prinzip basiert vielmehr auf der Annahme, dass sich die Benutzer gegenseitig kontrollieren und korrigieren.

Wie andere Enzyklopädien verfolgt auch Wikipedia das Ziel, die Gesamtheit des Wissens unserer Zeit in lexikalischer Form anzubieten. Während frühere, gedruckte Enzyklopädien aus wirtschaftlichen und technischen Gründen Inhalte und Autorenzahl beschränken mussten, unterliegt Wikipedia keinen solchen Einschränkungen. Festplattenplatz ist billig, die Autoren arbeiten ehrenamtlich.

Derzeit gibt es ca. **600 000** Seiten in der Datenbank. Das schließt Diskussionsseiten, Seiten über Wikipedia, extrem

kurze Artikel, Weiterleitungen und andere Seiten ein.

Welche Themen aufgenommen werden und in welcher Form, entscheidet die Community in einem offenen Redaktionsprozess.

Sie finden Wikipedia unter:

www.wikipedia.de

Werden der PC und das Internet genutzt?

Über die Hälfte der erwachsenen Nürnberger (54 %) benutzt zuhause oder am Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz einen PC und fast ebenso viele nutzen das weltweite Netz des Internets (47 %). Dies ist ein aktuelles Ergebnis der repräsentativen Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003, mit Interviews bei rund 7.400 Befragten.

Dieses Ergebnis beweist, dass die Nürnberger die Angebote der internationalen Kommunikationsnetze privat und beruflich intensiver als andere Großstädter annehmen. Nach dem Onliner-Atlas 2003 des TNS Emnid-Instituts liegt Nürnberg auf Platz 7 der 15 Städte über 400.000 Einwohner in Deutschland, hinter Frankfurt, Dresden oder München, aber vor Düsseldorf, Berlin und Bremen.

Auch die Region ist sehr gut aufgestellt. Mittelfranken nimmt einen vorderen Platz beim Onliner-Anteil unter den 40 Regierungsbezirken in Deutschland ein.

Verglichen mit den bereits 1996, 1999 und 2001 durchgeführten Umfragen zur PC-Nutzung und zum Online-Verhalten der Nürnberger wird einerseits deutlich, dass die PC- und Internetnutzung immer stärker in allen sozialen

Schichten verbreitet ist (vgl. Diagramm).

Die eingangs zitierten Ergebnisse von 54 % PC- bzw. 47 % Internetnutzern zeigen aber auch, dass auf der anderen Seite des digitalen Grabens die Hälfte der Bevölkerung steht, der die Welt der modernen Informationstechnologie noch verschlossen ist.

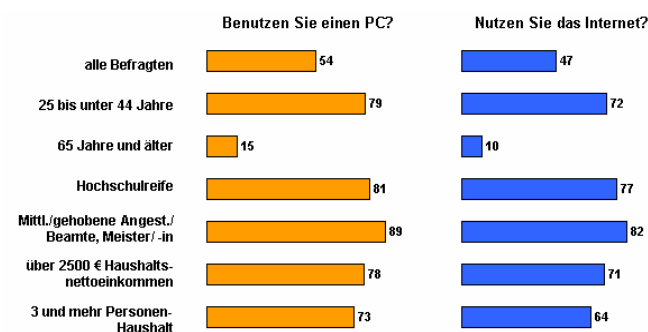
Die statistischen Werte, die die Stadt Erlangen ermittelt hat, liegen im Mittel etwas höher als in Nürnberg. Bei der PC-Nutzung in der Altersklasse über 65 Jahren liegt der Wert bei 18 %, bei der Internet-Nutzung bei 11 %.

Generell kann man sagen,

dass das Geschlecht, das Alter und der Bildungsgrad beim typischen PC- und Internet-Nutzer eine große Rolle spielen.

Wir freuen uns, dass das SNU mit dazu beitragen kann, die große Lücke zwischen Alt und Jung etwas zu schließen und wir stellen nach wie vor großes Interesse an unseren Kursen fest, hauptsächlich bei Frauen.

*Quellen: Wohnungs und Haushaltserhebung 2003, Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg-Fürth
Stadt Erlangen, Abteilung Statistik und Controlling*



Quelle: Wohnungs und Haushaltserhebung 2003
Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg-Fürth

Angebotene Kurse	
Trimester	Kursanzahl
1Tr03	13
2Tr03	15
3Tr03	18
1Tr04	18
2Tr04	17
3Tr04	21
1Tr05	24
2Tr05	22
3Tr05	24
1Tr06	26
2Tr06	25

„...wir stellen nach wie vor großes Interesse an unseren Kursen fest, hauptsächlich bei Frauen“.

„Auch die Region ist sehr gut aufgestellt. Mittelfranken nimmt einen vorderen Platz beim Onliner-Anteil unter den 40 Regierungsbezirken in Deutschland ein“.

SNU-Spende für Uttenreuther Kindergärten

Der Arbeitskreis Multimedia im SNU hat zum Nikolausmarkt 2005 Ansichtskarten mit Motiven von Uttenreuth entworfen. Der Erlös aus dem Verkauf wurde, wie im Vorjahr aus dem Kalenderverkauf, den Uttenreuther Kindergärten gespendet. Das Bild zeigt Herrn Dr. Stefan Winkler, 1. Vorsitzender des „Förderkreis der Kindergärten Uttenreuth e. V.“ bei der Geldübergabe am 25.01.06 im Internetcafé durch Herrn Dr. Grüner, Sprecher des SNU. Herr Dr. Winkler sagte, dass die Spende des SNU einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung einer Reihe von Projekten darstellt. Wir Senioren freuen uns, dass wir diese Unterstützung ermöglichen konnten.



Herr Dr. Winkler:

„...die Spende des SNU stellt einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung einer Reihe von Projekten dar.“

NÄCHSTER
EINSCHREIBETERMIN
IST DER
25.04.2006
14 BIS 17 UHR
IM
INTERNETCAFÉ
ESPERSTRASSE 18 A
UTTENREUTH

Anschrift:
Senioren-Netz Uttenreuth
Esperstraße 18 A
91080 Uttenreuth
(Alte Schule)

Telefon: 09131 99 68 30
E-Mail: Seniorennetz-
uttenreuth@t-online.de

Sie finden uns auch im web:
www.seniorennetz-uttenreuth.de



Träger: BRK, Kreisverband
Erlangen-Höchststadt

Fit für den PC

Impressum:

Herausgeber: Senioren-Netz Uttenreuth (SNU)
Sprecher: Dr. Wolf Grüner, Bankverbindung:
Sparkasse Erlangen, Konto-Nr. 10306,
BLZ 763 500 00

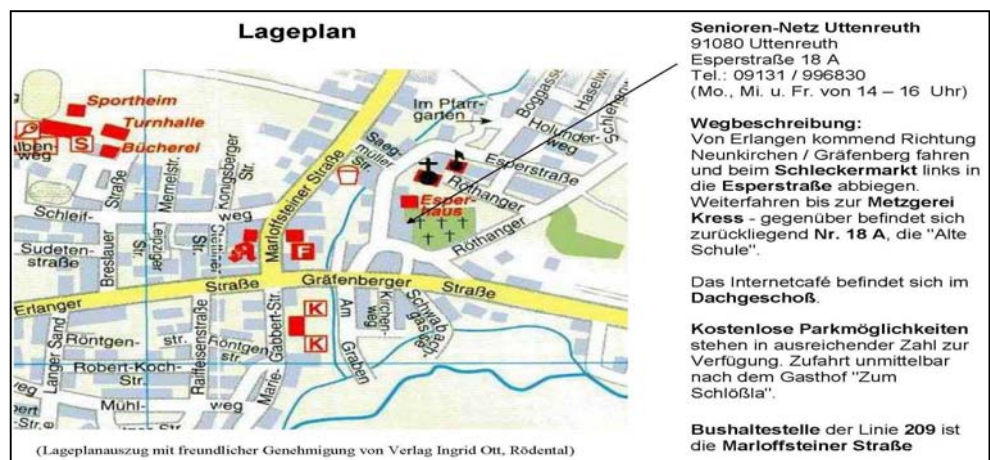
SNU ist Mitglied beim BSNF (Bayerisches Seniorennetz Forum) und arbeitet partnerschaftlich mit SNE (Seniorennetz Erlangen) zusammen.

Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchststadt

Internetcafé Uttenreuth:

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr von 14 bis 16 Uhr.
Kursanmeldung nach dem Einschreibetage während der Öffnungszeiten, sowie bei Hannelore Bogerts, Telefon: 09131 65 457,
E-Mail: bogerts@seniorennetz-uttenreuth.de.

Bezahlung der Kursgebühr im Lastschriftverfahren. Fördermitglieder (FM) erhalten einen Nachlass von 25%. Anträge auf die Fördermitgliedschaft stehen bei der Kurseinschreibung zur Verfügung.



In eigener Sache

Fördermitglied im SNU lohnt sich

Werden Sie Fördermitglied, denn es lohnt sich. Für 49,- € im Jahr (Familienmitgliedschaft kostet 75,- €) erhalten Sie einen Nachlass von 25 % auf das Kursentgelt (s. oben). Beratung und Hilfen des Hard- und Softwareteams sind unentgeltlich und die Nutzung der PC im Internetcafé sind im Förderpreis enthalten. Weitere Informationen bekommen Sie im Internetcafé, Mo, Mi und Fr von 14 bis 16 Uhr.

Mitarbeit im SNU, interessant und vielseitig

Wir sind z. Zt. ca. 20 aktive Mitglieder und arbeiten natürlich ehrenamtlich. Die Tätigkeiten sind vielseitig, interessant und schließen den Kurs-



Haben Sie Lust, Ihr Wissen weiterzugeben? Dann kommen Sie zu uns!

betrieb, die Organisation der Kurse, die Betreuung der Infrastruktur, d. h. des Internetcafés mit allen Einrichtungen, der Hard- und Software, der Finanzen, der Werbung, der Arbeitskreise Multimedia und Frauen-Netz u. v. a. m.

ein.

Sind Sie interessiert, mit neuen Ideen einzusteigen und mitzuhelfen, damit sich der inzwischen geschaffene gute Ruf der Einrichtung SNU erhält und weiter erfolgreich das Wissen auf dem PC-Gebiet an Lernwillige vermittelt werden kann? Die Informationstechnologie ist nicht statisch, sondern entwickelt sich rasant weiter. Zum reinen PC-Wissen kommen Multimedia-themen hinzu, die Entwicklung der Handys verläuft stürmisch und das Internet bietet ungeheures Wissen, man muss es nur sinnvoll nutzen.

Deshalb: melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.